



---

Cham, 25. März 2024

# Der Gesundheitscampus Roding entwickelt sich weiter

## Ninos Kinderhaus eröffnet

Vor genau einem Jahr besuchte der ehemalige Gesundheitsminister, Klaus Holetschek, den Gesundheitscampus Roding und machte sich ein Bild von den fortlaufenden Entwicklungen am Gesundheitscampus Roding. Während seines damaligen Besuchs wurde der Mietvertrag mit Amicus in einem würdigen Rahmen unterzeichnet. Nach der Unterzeichnung des Mietvertrags folgten umfangreiche Umbau- und Renovierungsarbeiten im Untergeschoss des ehemaligen Krankenhauses Roding und vergangenen Dienstag war es endlich soweit: das Ninos Kinderhaus wurde feierlich eröffnet.

Das liebevoll eingerichtete Kinderhaus soll ein Zuhause mit Rundumversorgung für Kinder ab dem Säuglingsalter, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr werden, die aufgrund einer schweren Behinderung und/oder Erkrankung an eine intensive pflegerische Versorgung und gegebenenfalls dauerhafte Beatmung gebunden sind, aber nicht mehr oder noch nicht im elterlichen Zuhause betreut werden können. „Kinder & Jugendlichen bekommen nicht nur Schutz und Geborgenheit im Ninos Kinderhaus, sondern auch Tag für Tag die beste medizinische, therapeutische und pädagogische Betreuung. Wir sahen damals bei der ersten Begehung der Räumlichkeiten schnell das Potenzial und wir sind sehr froh, mit den 16 Betten den Kindern eine Heimat zu geben“, begrüßte David Kornemann von der Geschäftsführung Amicus die zahlreichen Gäste. Gisela Schießl, die vor zehn Jahren die Einrichtung für schwerkranke Kinder ins Leben gerufen hat, schilderte ihre Beweggründe dafür, ehe Pfarrer Alois Hammerer den Segen Gottes über die Räume erbittet.

Dr. Thomas Koch äußerte stolz und dankbar, dass die Kooperation geglückt sei. „Der Gesundheitscampus wächst. Heute sehen wir, wieviel Gutes entstehen kann, wenn man notwendige Schritte zur Veränderung auch geht, statt diese nur zu beklagen. Alle Beteiligten an diesem Wandel – weg von dem Betrieb eines Krankenhauses, hin zu

---

deren Familien zu fördern. Wir sind fest davon überzeugt, dass Investitionen in die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen von unschätzbarem Wert sind, und wir sind stolz darauf, unseren Teil dazu beizutragen. Ich darf allen Beteiligten danken, die an der Realisierung dieses Projekts mitgewirkt haben. Die Zusammenarbeit und das Engagement jedes Einzelnen haben es ermöglicht, diesen Raum zu schaffen, der so viel Hoffnung und Unterstützung bietet. Möge „Ninos Haus“ für Kinder und deren Familien zu einem Ort des Helfens, der Hoffnung und Heilung werden“, so Dr. Thomas Koch.

Klaus Fischer, der Projektbeauftragte des Gesundheitscampus Roding, freut sich ebenfalls über die Weiterentwicklung des Gesundheitscampus. Das Konzept, ein vielfältiges Angebot auf dem Gesundheitssektor, auch mit dem Ambulanten OP-Zentrum, dem Pflegebereich und den verschiedenen Facharztpraxen zu schaffen, geht auf, so Klaus Fischer.

Im Anschluss an die Grußworte erkundeten die Besucher noch die 16 Zimmer für die Kinder, die Therapieeinrichtungen und die weiteren Räume.

v.l. Klaus Fischer, Alexandra Riedl, Franz Löffler, Gisela Schießl, David Kornemann, Dr. Thomas Koch

